

Belogen, betrogen, ausgenutzt und hinter Licht geführt!!!

Harry/Draco Slash Wird überarbeitet

Von Dragon_1997

Kapitel 12: Kapitel 12

Hi ihr Süßen,

hier ist auch schon das nächste Chap, viel Spaß beim Lesen!!!

So und nun ist hier.....

Kapitel 12

Draco wachte am nächsten Morgen sehr früh auf und sein Blick wanderte sogleich zu Harrys Bett hinüber, welcher in seiner Decke eingemummelt noch tief und fest schlief! Ein lächeln huscht über sein Gesicht, als er Harry mit diesem entspannten Ausdruck auf dem Gesicht selenruhig schlafen sah. >> Er ist wunderschön! Doch sein eigentliches Aussehen ist weit mehr als nur das! Ach Harry, wenn du wüsstest, was ich für dich empfinde, egal wie du aussiehst, du warst für mich schon immer etwas besonderes! << dachte Draco und seufzte leise. Er schüttelte leicht über sich selber den Kopf, stand aus seinem Bett auf, ging zum Schrank und suchte sich dort frische Sachen heraus, er sah noch einmal zu Harry und ging danach ins Bad um zu duschen und sich fertig zu machen. Nach ungefähr einer dreiviertel Stunde kam er wieder aus dem Bad ins Zimmer und ging zu Harrys Bett hinüber, setzte sich auf dessen Bettkante und sah auf den Wecker, welcher auf dem Nachtschrank neben Harrys Bett stand. >> Ich sollte ihn langsam wecken, ansonsten hat er nicht mehr genügend Zeit um zu Frühstück bevor wir nach Hogsmead aufbrechen müssen. << überlegte Draco. Er sah Harry bei seinen Überlegungen die ganze Zeit an, hob seine Hand und wollte diese auf Harrys Schulter legen, um diesen leicht zu rütteln, doch konnte er der Versuchung nicht widerstehen, Harry mit seinen Fingern einmal durchs Haar zu gleiten. >> Sie sind ganz weich und seidig, nicht wie man nach dessen Aussehen vermuten könnte hart und borstig! << dachte Draco lächelnd. Als Harry anfang sich etwas zu bewegen, nahm er schnell seine Hand aus dessen Haar und legte diese auf

Harrys Schultern um ihn sanft wachzurütteln.

"Harry!" sprach er diesen mit sanfter Stimme an. "Harry, du musst langsam aufstehen!"

"Will noch nischtl!" nuschelte dieser in sein Kissen.

"Komm schon, sonst hast du keine Zeit mehr um zu frühstücken!" entgegnete Draco leise lachend. >>Einfach Süß! << ging es ihn bei Harrys verschlafenem Gesicht durch den Kopf.

"IschhabkeiHunger, ischbinvielzumüde!" nuschelte Harry und war sofort wieder eingeschlafen.

>>Verdammt, warum fiel mir dass nicht gestern schon auf? << fragte sich Draco, als er Harrys blasses Gesicht sah. #Tom! # rief er diesen telepatisch.

#Ja Draco, was ist? # wollte dieser von ihm wissen.

#Harry wird einfach nicht wach, auch sieht er sehr blass aus! # antwortete Draco ihm.

#Serverus und ich sind schon auf dem Weg zu euch! # teilte Tom Draco mit und beendete die Verbindung.

"Harry!" sprach Draco diesen wieder an, doch er bekam keine Antwort oder eine andere Reaktion von diesem.

Draco strich ihm sanft durchs Haar und sah ihn besorgt dabei an. >> Hoffentlich fällt er nicht ins Koma! Verdammt, mir hätte schon gestern auffallen müssen, wie blass er ist und dass er noch weniger als die anderen Tage gegessen hat, auch dass er... << warf sich Draco in Gedanken vor, wurde jedoch in diesen unterbrochen, als es an der Tür klopfte. Er stand von Harrys Bett auf und ging zur Tür, öffnete diese und ließ Tom, sowie Severus, welcher gleich hinter diesem war ins Zimmer. Severus ging zügig auf das Bett von Harry zu, zog seinen Zauberstab und untersuchte diesen gründlich.

"Wir müssen ihn aufwecken, damit er Blut zu sich nimmt!" erklärte Severus und sah Tom, sowie Draco besorgt an.

"Heißt dass, das..." begann Draco.

"Ja, das heißt es Draco! Die Untersuchung von Harrys Blut hat ergeben, dass sein Vampir-Gen eindeutig stärker, als das Elben- Gen ist und er somit Blut braucht! Morgana, warum haben wir gestern nicht daran gedacht?" wurde er von Tom fluchend unterbrochen, danach sah er mit besorgtem Blick zu Harry, welcher gerade von Severus durch einen Zauber geweckt wurde.

"Aber warum reagiert er so auf den Blutmangel? Ich meine, seine Umwandlung war doch erst vor zwei Tagen und normaler Weise treten diese Symptome doch erst auf, wenn man nach der Umwandlung länger als einen Monat kein Blut bekommt!" meinte

Draco verwundert.

"Das liegt daran, dass er sich, nach dem lösen der Blockade innerhalb von einer halben Stunde vollständig in seine wahre Gestalt umgewandelt hat! Wie du von dir selber wissen solltest Draco, begann deine Umwandlung zum Vampir in der Nacht zu deinem 15. Geburtstag und war als du 16 wurdest abgeschlossen. Bei Harry hatte sich die Umwandlung, nachdem die Blockade zerstört wurde innerhalb einer halben Stunde vollzogen!" erklärte Severus, wobei er Harry weiterhin im Auge behielt. "Wie dir dein Vater damals sicherlich erklärte, beginnt die Umwandlung kurz vor Mitternacht zu deinem 15. Geburtstag und dauert ein Jahr, also bis du 16. wirst. Dadurch, dass sich die Umwandlung auf ein ganzes Jahr verteilt, kann sich dein Körper langsam an die Veränderung gewöhnen und du hast dabei fast keine Schmerzen! Doch bei Harry lief das was bei anderen ein Jahr dauert in einer halben Stunde ab und dadurch verkürzt sich auch alles andere, was bei dir in einem Jahr ablief!"

"Was?" kam von diesem, als er langsam die Augen aufschlug, sich müde umsah und er kurz darauf Tom, Severus und Draco an seinem Bett stehend entdeckte.

"Endlich wach?" fragte Draco lächelnd.

"Nicht wirklich!" antwortete Harry gähnend, wobei er sich die Hand vor den Mund hielt.

"Harry!" sprach Tom ihn sanft an, setzte sich auf die Bettkante, zog seinen linken Ärmel hoch und fixierte mit seinen Augen Harry. "Ich werde dir jetzt etwas Blut geben, danach wird es dir besser gehen okay!"

"Hm, Okay!" gab dieser nur schwach von sich und sah zu Tom hoch, welcher ihn mit seinem Blick gefangen hielt. Danach schnitt er sich mit einem Dolch, welchen er aus seinem Gürtel gezogen hatte in sein Handgelenk und hielt dieses an Harrys Mund, der daraufhin Tom etwas geschockt ansah, doch als ihm der Blutgeruch in die Nase stieg seinen Mund leicht öffnete und an Toms Handgelenk zu saugen anfang. Nach ca. 10 Minuten entzog ihm Tom dieses wieder und verschloss den Schnitt mit einem Zauber. Danach sprach er Harry wieder an.

"Harry, wir hatten dir gestern ganz vergessen , was bei der Blutuntersuchung herauskam!" teilte Tom diesem mit.

"Verständlich oder?" fragte Harry und rieb sich immer noch müde über die Augen.

"Hm?" gaben Draco, Sev und Tom fast gleichzeitig von sich.

"Na überleg doch mal, was gestern alles passiert ist Vater! Zuerst schockte Regulus den Alten mit dem, was ihm angeblich Mr. Stranghut geschrieben hätte, danach folgte, was du mir über die Aufregung der Professoren am Lehrertisch erzähltest und zum Schluss erzählte uns Sera, was sie im Büro des alten Tattergreises, wie sie ihn so schön nennt gehört hatte! Daher ist es also gar nicht verwunderlich, dass die Blutuntersuchung nicht zur Sprache kam! Und? Was hat Professor Snape aus meinem Blut entschlüsseln können?" fragte Harry und grinste alle verschmitzt an.

Tom schüttelte über Harrys Reaktion nur schmunzelnd den Kopf. "Nun, also Severus hat..." begann Tom stockend, wurde jedoch von einem lachen Seitens Harrys unterbrochen, woraufhin er diesen etwas irritiert und leicht böse, auf Grund der Unterbrechung ansah. "Was?"

"Du bist einmalig! Bis du zum eigentlichen Thema kommst, kann ich mein Frühstück vergessen und muss ohne etwas im Magen zu den Hochebenen Irland aufbrechen! Also, ich vermute mal, dass das Vampir- Gen das dominantere von beiden, welche ihr mir vererbt habt ist oder?" wollte Harry grinsend wissen, woraufhin auch Severus und Draco sich ein grinsen nicht verkneifen konnten.

"Ja ist es, woher..." begann Tom und sah Harry kopfschüttelnd an.

"Es konnte nur das Gen sein, denn ansonsten hättest du mir eben nicht etwas von deinem Blut gegeben!" stellte Harry fest. "Und was passiert jetzt?"

"Du bekommst von mir einen Blutkristall, welcher dich mit Blut versorgt, aus welchem du die für deinen Körper notwendigen und auch wichtigen Nährstoffe bekommst, welche dir vor deiner Umwandlung von normaler Nahrung zugeführt wurde, denn die Nährstoffe, welche in den Nahrungsmitteln enthalten sind werden seid deiner Umwandlung nicht mehr von deinem Körper aufgenommen und verwertet, so dass du, wenn du nicht einmal am Tag Blut trinkst, spätestens in einem Monate in ein Koma fallen würdest, aus welchem du nur mit dem Blut deiner Familie wieder erweckt werden könntest! Doch würde nach der Erweckung aus einem solchen Koma die Gefahr bestehen, dass du ..." erklärte Tom, lies jedoch den Satz offen, weil er Harry nicht sagen wollte, dass er als Wahnsinniger aus diesem Koma erwachen würde.

"Verstehe ich dass jetzt richtig, dass ich normaler Weise überhaupt keine Nahrung, welche die anderen zum Überleben brauchen zu mir nehmen müsste?" fragte Harry etwas verwirrt.

"Das siehst du richtig! Die Nahrungsmittel, welche ihr hier in Hogwarts zu den Mahlzeiten bekommt, bräuchtest du nicht zum Überleben, doch würde es zum einen auffallen, wenn du am Tisch sitzen und nichts essen würdest und zum anderen wäre es doch langweilig während die anderen essen in seinem Zimmer rum zu sitzen und deren Gesellschaft nicht zu genießen!" antwortete Tom grinsend.

"Wie man´s nimmt! Auf die Anwesenheit und Gesellschaft so einiger Personen, welche sich in der Großen Halle während des Essens befinden könnte ich gut und gerne verzichten!" gab Harry sarkastisch von sich.

"Ich kann mir schon denken wen du damit meinst!" grinste Draco und zwinkerte ihm zu.

"Ist mir schon klar, dass du weißt wen ich meine!" erwiderte Harry ebenfalls grinsend. "So, nun hab ich nur noch Zeit für eine Katzenwäsche, wenn ich noch Frühstück will!" stellte Harry nach einem Blick auf seinem Wecker fest.

"Tja, dann musst du wohl in Irland auf dem Zeltplatz duschen!" meinte Tom nur dazu und gab Harry den Blutkristall, welcher an einer silbernen Kette hing. "Draco kann dir nachher im Zug erklären, wie du ihn benutzen musst okay?"

"Ooooookay!" meinte Harry, streifte sich die Kette mit dem Kristall über den Kopf und sah Draco danach mit einer hochgezogenen Augenbraue verwirrt, doch gleichzeitig auch fragend an. "Doch würdet ihr nun bitte aus unserem Zimmer verschwinden, damit ich mich fertig machen kann, ansonsten werde ich noch nicht einmal mehr Zeit zum frühstücken haben!" und mit diesen Worten warf Harry die beiden Erwachsenen aus dem Zimmer, wobei er gleichzeitig aus seinem Bett stieg.

"Ich warte im Gemeinschaftsraum auf dich okay!" kam es von Draco, welcher nach einem bestätigenden nicken von Harry nach Tom und Severus das Zimmer verließ.

Harry ging zum Schrank, entnahm diesem frische Sachen und begab sich ins Badezimmer, aus welchem er nach 15 Minuten, nach einer gründlichen Katzenwäsche und angezogen wieder herauskam. Nach einem kurzen Rundblick durchs Zimmer, ob er auch nichts vergessen hatte verließ er dieses und ging zum Gemeinschaftsraum, in welchem Draco auf ihn wartete. Als er ihn sah, stand er vom Sessel, in welchem er auf Harry gewartet hatte auf und machte sich gemeinsam mit Harry auf den Weg Richtung Große Halle. Dort setzten sie sich zu den anderen an ihren Haustisch und begannen mit dem Frühstück.

"Harry!" sprach Blaise, welcher zu dessen rechter Seite saß diesen an.

"Mhmm!" gab dieser nur von sich, da er gerade von seinem Brötchen abgebissen hatte.

"Sind dir die Blicke, welche dir die anderen Schüler, als du gemeinsam mit Draco die Halle betreten hattest überhaupt nicht aufgefallen?" wollte er von ihm wissen.

"Nö, warum sollte es!" gab Harry von sich und sah Blaise mit einer hochgezogenen Augenbraue verwundert an.

"Mensch Harry! Du sahst schon vorher mehr als gut aus, doch seid du diese echt super aussehenden Klamotten trägst, siehst du richtig heiß aus und die Blicke der anderen kleben regelrecht an dir! Mich würde es nicht wundern, wenn dich einige der Schüler aus den anderen Häusern, welche auch mit nach Irland fahren dort regelrecht anbaggern würden!" erwiderte Blaise anzüglich grinsend.

"Versuchen können sie es ja, doch wie ich dir schon gestern gesagt habe, werden sie damit bei mir kein Glück haben!" entgegnete Harry und wandte sich wieder seinem Frühstück zu.

Blaise zog etwas verwundert über Harrys Gleichgültigkeit die Augenbraue hoch, zuckte kurz daraufhin mit den Schultern und ignorierte gekonnte Dracos Killerblick, mit welchem dieser ihn die ganze Zeit bedacht hatte, während er mit Harry sprach. Nach dem Frühstück versammelten sich alle Schüler, die an der Projektwoche teilnahmen in der Eingangshalle und warteten auf die Lehrer, welche sie nach Irland

begleiten würden. Diese kamen auch kurz darauf in Begleitung von Dumbledore und jeder Lehrer stellte sich zu der Klasse, welche dieser während der Woche in Irland betreuen würde. (McGonagall zu den Gryffindors, Serverus zu den Slyterins, Tom zu den Rawenclaws und Professor Sprout zu den Hufflepuffs) Dumbledore sah alle aufmerksam an, räusperte sich und als nach seinem dritten Räuspern endlich Ruhe eingekehrt war, begann dieser zu sprechen.

"Meine lieben Schüler und Schülerinnen, ich verlasse mich darauf, dass sie den Anweisungen der Lehrer, welche sie begleiten werden ohne weiteres Folge leisten. Ich möchte keine Klagen oder Beschwerden über Streitereien, Zwistigkeiten, Anfeindungen gegen ein anderes Haus oder sonstige Unannehmlichkeiten zu hören bekommen! Sie sind nun in einem Alter, in welchem man annehmen könnte, dass sie solche Kindereien nicht mehr nötig haben, auch haben die begleitenden Lehrer und ich beschlossen, sollte jemand von ihnen unangenehm auffallen, wird diejenige oder derjenige per Portschlüssel ohne jegliche Erklärung nach Hogwarts zurückgeschickt! So, nun bleibt mir nur noch ihnen viel Spaß in Irland zu wünschen, bis in einer Woche! Auf Wiedersehen!" erklärte Dumbledore allen anwesenden Schülern, zwinkerte ihnen noch einmal verschmitzt zu und verließ die Eingangshalle in Richtung seines Büros.

"Einschleimender alter Tattergreis!" murmelte Harry in seinen Bart, welchen er nicht besaß.

Blaise und Draco, welche dies, trotzdem Harry es sehr leise gemurmelt hatte gehört hatten, begannen lauthals zu lachen und wurden von den anderen Schülern, sowie den begleitenden Lehrern verwundert und leicht irritiert angesehen.

#Was ist los Draco? # wollte Tom von diesem irritiert wissen.

#Nichts besonderes Tom! Nur Harry murmelte eben vor sich hin, dass Dumbledore ein einschleimender alter Tattergreis wäre, was Blaise und ich gehört hatten und daraufhin unser Lachen nicht zurück halten konnten, das ist alles! # antwortete Draco, sah Tom dabei amüsiert an und grinste verschmitzt.

#Kann ich verstehen! # kam von Tom, der danach die Verbindung beendete.

Professor McGonagall zählte alle anwesenden Schüler durch und forderte diese danach auf, sich nach draußen zu begeben und immer zu fünft in eine der Kutschen, welche vorm Eingangstor auf sie warten würden einzusteigen. Harry, Draco, Blaise, Millicent und Theodore setzten sich gemeinsam in eine der Kutschen, sodass Ron und Hermine keine Chance hatten, zu Harry in die Kutsche zusteigen. Kaum hatten sich die Türen der Kutschen geschlossen, fuhren diese auch schon los und brachten die Schüler nach Hogsmeade, wo sie in den dort wartenden Zug, welcher sie nach Irland bringen würde einstiegen. Im Zug suchten sich die Fünf ein leeres Abteil, welches Harry mit Flüchen belegte, so dass sie niemand stören oder belauschen konnte.

"Ich brauche eure Hilfe!" wandte sich Harry danach an die vier anderen im Abteil.

"Wofür denn?" wollte Blaise neugierig wissen.

"Du bist wie immer überhaupt nicht neugierig Blaise!" stellte Millicent grinsend fest.

"Pfff!" gab dieser von sich und tat als würde er schmollen.

"Ich habe eine kleine Rache an Pansy geplant, jedoch brauche ich dazu eure Hilfe um diese durchzuführen!" erläuterte Harry und sah alle mit einem hinterlistigen glitzern in den Augen an.

"Und wie soll diese Rache aussehen?" fragte Theodor amüsiert grinsend.

"Also ich habe mir folgendes ausgedacht!" begann Harry und erklärte und erzählte den anderen seinen Plan, welche Rache er sich für Pansy ausgedacht und was er sich überlegt hatte. "Dafür bräuchte ich eure Hilfe oder zumindest zwei oder drei die mir dabei helfen." beendete er die Erläuterung seines Planes.

"Also ich bin auf jeden Fall dabei!" erklärte Draco fies grinsend bei der Vorstellung, was sich Harry für Pansy ausgedacht hatte.

"Ich sowieso!" meinte Blaise und grinste ebenfalls fies. "Kann verstehen, warum du gleich dabei bist Dray!" fügte er noch breiter grinsend hinzu, woraufhin ihn Draco mit bösen Blicken fast erdolchte.

"Ich werde Pansy von euch dreien ablenken!" teilte Milli ihnen mit, woraufhin Harry ihr dankend zunickte.

"Und ich werde aufpassen, dass keiner der anderen euch bei den Vorbereitungen stören kann!" sicherte Theodore auch seine Mithilfe zu.

"Wir sollten dennoch aufpassen, dass uns niemand folgt!" meinte Draco nachdenklich, weil ihm plötzlich einfiel, was ihnen Sera gestern erzählt hatte.

~Junger Lord! ~ wurde Harry in seinen Gedanken von Sera unterbrochen.

~Hm! ~ gab er von sich, dass er ihr zuhörte.

~Warum... ~begann sie, wurde jedoch durch ein klopfen an der Abteiltür unterbrochen.

Alle sahen zur Tür, vor welcher Tom und Severus standen und versuchten diese zu öffnen. Harry und Draco, sowie auch die anderen begannen zu grinsen, als sie sahen, dass Toms Versuche die Flüche von der Tür zu nehmen vergeblich waren. Jedoch erbarmte sich Harry und murmelte mit einem schmunzeln auf den Lippen einige Worte, sodass Tom die Abteiltür problemlos öffnen und mit Severus das Abteil betreten konnte.

"Was waren das für Flüche, die ihr auf die Tür gelegt habt?" wollte Tom, kaum dass er sich neben Blaise gesetzt hatte von den fünf Jugendlichen wissen.

"Frag Harry!" kam es fast gleichzeitig von Blaise, Milli, Theo und Draco, woraufhin Tom

diesen mit einer hochgezogenen Augenbraue fragend ansah.

Dieser grinste nur geheimnisvoll und sah demonstrativ aus dem Fenster.

"Harry!" sprach Tom diesen an.

"Jaaaahhhaaaa!" kam es von diesem, welcher sich ihm daraufhin wieder zu wandte und ihn mit einem schelmischen funkeln in den Augen unschuldig ansah.

Draco, Severus, Milli, Blaise und Theodor mussten sich ein lachen bei diesem unschuldigem Blick, mit welchen Harry Tom ansah das lachen verkneifen, doch ein grinsen konnte man dennoch bei ihnen erkennen.

"Was waren das für Flüche, mit denen du die Tür belegt hast?" fragte Tom ihn.

"Die habe ich aus dem Buch, welches ich mir in der Winkelgasse gekauft habe!" gab dieser zur Antwort und unterdrückte ein grinsen.

"Was ist das für ein Buch?" wollte Tom daraufhin wissen, sah jedoch den Schalk in Harrys Augen.

"Das Buch, welches in elbischer Sprache geschrieben wurde!" antwortete dieser glucksend.

"Ich kann es nicht fassen, du sprichst kein einziges Wort elbisch, kannst jedoch diese Sprache lesen und die Flüche in der selbigen durchführen!" stellte Tom fassungslos fest, woraufhin Harry sich nun nicht mehr zusammenreißen konnte und schallend zu Lachen anfang, als er Toms Gesichtsausdruck sah, in welches alle anderen kurz darauf mit einstimmten.

"Ich weiß.... ich weiß doch auch nicht, warum ich das eine kann und das andere nicht!" meinte Harry, als er sich langsam wieder beruhigt hatte.

~Junger Lord! ~ sprach Sera ihn erneut an.

~Ja Sera, was ist? ~ fragte er sie mit sanfter Stimme.

~Warum seid ihr so traurig? ~ wollte diese von ihm wissen.

~Ich bin nicht traurig, wie kommst du denn darauf? ~ meinte Harry und sah Sera, welche von seinem Hals auf seinen Schoß gekrochen war verwundert an.

~Doch seid ihr, ich spüre es! ~ erklärte sie und richtete sich so auf, dass sie ihm direkt in die Augen sehen konnte.

~Du hast Recht Sera! Doch warum erzähle ich dir nachher okay! ~ erwiderte Harry, woraufhin diese nickte und sich auf seinem Schoß zusammenrollte.

Tom sah unauffällig zu Harry und fragte sich, warum er nicht bemerkt hatte, was mit

ihm los war.

//Ich habe gespürt dass er über irgendetwas traurig ist und werde ihn morgen oder an einem anderen Tag darauf ansprechen, wenn er hier in Riddel Manor ist! // vernahm Tom die Stimme seines Partners.

//Ich habe nichts gespürt, jedoch müsste ich es auch gespürt haben, wenn etwas mit ihm ist! # entgegnete Tom bedrückt, woraufhin er ein seufzen von Aidan vernahm.

//Tom, vergiss nicht, dass ich derjenige war, welcher mit ihm schwanger gewesen ist und daher habe ich eine engere Bindung zu ihm. Auch darfst du nicht vergessen, was er die letzten Jahre erleiden musste und was ihm in den letzten fünf Jahren in Hogwarts passiert ist! Eure Vater/Sohn Bindung, welche immer noch besteht, doch schwächer als die, welche ihn mit mir verbindet muss sich erst wieder langsam aufbauen und verstärken, dann wirst auch du all seine Empfindungen und Gefühle wieder stärker spüren können! Bitte vertraue unserem Sohn Tom! Wenn er sich sicher sein kann, dass du ihm vertraust, egal was er macht, tut oder was auch immer er für Entscheidungen trifft, wird er dir von sich aus auch wieder Vertrauen entgegen bringen, lass ihm Zeit und zeig ihm einfach, dass du ihn liebst! Schatz, du weißt, dass er sehr oft enttäuscht wurde und dass man ihn all die Jahre immer wieder belogen, betrogen und ausgenutzt hat. Wenn er sich sicher sein kann, dass wir, du und ich und die anderen, welche ihn ebenso sehr gern haben niemals belügen würden, ihn nicht ausnutzen oder betrügen, sondern ihm immer, egal wie schlimm auch die Wahrheit sein sollte, sie ihm sagen, ihn nicht hintergehen oder seine Gefühle ausnutzen oder verletzen, sondern ihm die Entscheidungen selbst treffen lassen, wird er vom Gefühl her wissen, dass wir es ehrlich mit ihm meinen und er bei uns immer Geborgenheit und Zuflucht finden wird. Auch dass er sich sicher sein kann, immer mit allem, egal was ihn bedrückt oder auch nur einen Rat von uns brauchen sollte zu uns kommen kann und wir immer für ihn da sein werden. Auch dass wir ihm wahre und ehrliche Liebe entgegen bringen, immer hinter ihm stehen, egal was auf ihn zukommen mag oder was er in Zukunft alles erreicht, dann wird er, da bin ich mir sicher uns vertrauen und uns ebenso seine Liebe schenken, wie wir ihm. Tom, nimm ihn so wie er ist, Adrien ist ein wundervoller Junge, wir hätten uns keinen besseren wünschen können! Mein Gefühl sagt mir, dass er etwas ganz besonderes ist und uns, trotzdem wir ihn erst jetzt wieder gefunden haben noch sehr viel Freude in unser langes Leben bringen wird! // erklärte Aidan seinem Partner mit ruhiger sanfter Stimme.

//Du weiß, was ich für ihn empfinde Aidan! Nimm bitte sofort den Illusionszauber von ihm, sobald er bei dir auf Riddel Manor ankommt, denn er ist schon jetzt etwas geschwächt und je eher der Zauber wieder von ihm genommen wird, des do besser ist es für ihn! Du wirst dich wundern, was wir für einen gut aussehenden Jungen haben, er hat mehr Ähnlichkeit mit dir als mit mir! // schwärmte Tom, woraufhin Aidan amüsiert auflachte.

//Charmeure! Das werde ich ja morgen sehen, pass auf ihn und dich auf Tom, ja! // forderte Aidan besorgt von diesem.

//Werde ich mein Schatz! // versicherte Tom ihm.

//Ich liebe dich! // hauchte Aidan.

//Ich dich auch! // erwiderte Tom liebevoll und beendete die mentale Verbindung, da er von Draco angesprochen wurde.

"Tom!" sprach dieser ihn zum mindestens fünften Mal an.

"Ja!" erwiderte er und sah fragend zu ihm.

"Du musst Harry das mit dem Blutkristall erklären, mein Blutstein funktioniert anders als der eurer Familie!" erklärte ihm Draco.

"Gut! Also Harry..." begann Tom, wurde jedoch von diesem unterbrochen.

"Moment, ich versiegele nur das Abteil, damit uns niemand dabei zuhören kann!" unterbrach Harry ihn, woraufhin Tom nickte und Harry einige Worte in elbischer Sprache flüsterte. "Okay, jetzt kann uns niemand mehr abhören und auch nicht, ohne dass wir es wollen die Tür öffnen!"

"Ein Verschlusszauber und ein Zauber gegen Abhören hätten es auch getan Harry!" meinte Tom.

"Dass schon, doch diese Zauber kann das Schlammlut ohne weiters aufheben, doch die, welche ich auf das Abteil und die Tür gelegt habe nicht!" entgegnete Harry ernst. "Denn das Wiesel und das Schlammlut schleichen schon die ganze Zeit immer wieder in der Nähe unseres Abteils herum!"

"Ich habe nichts von den beiden gehört oder davon bemerkt, dass sie vor unserem Abteil herumschleichen!" gab Blaise zu.

"Wir auch nicht!" kam es von Draco, Milli und Theodore fast gleichzeitig.

"Wie hast du mitbekommen, dass die beide vor dem Abteil herumschleichen?" wollte Severus von Harry wissen.

"Ich habe sie gehört!" antwortete Harry Schulter zuckend, auf Grund der fragenden Blicke, mit welchen ihn nun die anderen, außer Tom ansahen.

"Wie, du hast sie gehört?" fragte Milli und sah ihn verblüfft an.

"Er konnte sie hören, weil auch der Elb gleichzeitig mit dem Vampir in ihm erwacht ist und dadurch seine Sinne, wie hören, schmecken, sehen, riechen ausgeprägter sind als bei normalen Menschen und Vampiren. Wir Vampire haben zwar auch einen sehr ausgeprägten Geruchssinn, auch können wir besser sehen als Menschen, doch diese Sinne, sowie auch die anderen beiden, sind bei Elben noch ausgeprägter als bei allen anderen, seien es Menschen, Vampire, Veelas, Elfen oder andere magische Wesen. Daher konnte Harry sie hören, wenn nicht sogar, trotz der geschlossenen Abteiltür ihren Geruch wahrnehmen!" antwortete Tom für Harry.

"Konntest du sie etwa auch riechen?" wollte Blaise fasziniert von dem eben gehörten von ihm wissen.

Harry nickte leicht. "Ja!" antwortete er etwas unsicher.

"Das ist ja echt der helle Wahnsinn!" rief Milli begeistert, woraufhin Harry leicht rosa um die Nase wurde.

"Also Harry! Wenn du Blut zu dir nehmen willst bzw. musst, löst du den Kristall, indem du ihn mit einer Hand umfasst und leicht daran ziehst, nimmst das untere Ende, welches an der Kette befestigt war, so dass das etwas breitere Ende nach oben zeigt, dort sind zwei Löcher, in welche du deine beiden oberen Eckzähne versenken kannst, du denkst daran dass du Hunger hast und sobald die Eckzähne mit den Löchern Kontakt haben, beginnt der Kristall Blut zu bilden und du kannst trinken!" erklärte Tom ihm freundlich und mit ruhiger Stimme. "Probier es am besten gleiche mal!"

Harry nickte, hob jedoch vorher seine rechte Hand, murmelte etwas, sodass sich die Scheiben, welche zum Gang hin zeigten milchig wurden, sodass niemand in das Abteil hineinsehen konnte. Dann führte er seine Hand langsam zur Kette und zum Kristall, umfasste diesen mit seinen Fingern, zog etwas daran und als er ihn in der Hand hielt, drehte er das breitere Ende nach oben und konnte dann die beiden Löcher, welche links und rechts im gleichen Abstand, welcher dem seiner oberen Eckzähne glich erkennen. Langsam und unsicher führte er die Hand mit dem Kristall zu seinem Mund, öffnete diesen, automatisch rutschten seine länger gewordenen Eckzähne in die für diese vorgesehenen Löcher. Kaum dass dies passiert war, dachte er, dass er Hunger hätte und kaum hatte er diesen Gedanken zu Ende gedacht, spürte er eine leicht metallisch, süßlich schmeckende Flüssigkeit in seinem Mund, woraufhin er automatisch zu saugen und schlucken begann. Millicent, Theodore und Blaise sahen Harry wie gebannt dabei zu, woraufhin Tom, Severus und Draco nur amüsiert den Kopf schüttelten und sich danach schmunzelnd ansahen. Nach ungefähr 10 Minuten hatte Harry das Gefühl satt zu sein. Er zog seine Eckzähne wieder aus den Löchern, woraufhin diese sich in den Oberkiefer zurückzogen und nun wieder aussahen, als wären sie ganz normale Eckzähne. Er wollte den Kristall wieder an der Kette befestigen, doch war dieser aus seiner Hand verschwunden, woraufhin Harry verwirrt zu Tom sah, doch dieser ihn nur sanft anlächelte.

"Wenn du so viel Blut getrunken hast, dass du das Gefühl hast satt zu sein und dann deine Eckzähne wieder aus diesem herausziehst, löst sich der Kristall auf und erscheint wieder an deiner Kette, welche dir außer deinem Partner und dir, sowie deinen Eltern niemand mehr abnehmen kann. Doch dein Partner und auch deine Eltern würden dies niemals tun! Auch ist er für andere unsichtbar!" erklärte Tom, als er Harrys verwirrten Gesichtsausdruck sah.

"Ahja!" gab Harry nur von sich. "Wie lange dauert es noch bis wir in Irland ankommen?"

"Noch ungefähr eine Stunde!" antwortete Severus.

"Ich werde Fred, George, Nev und Seamus suchen gehen in welchem Abteil sie sind und mich noch etwas mit ihnen unterhalten!" teilte Harry den im Abteil anwesenden

mit und stand von seinem Platz auf, nachdem er die Flüche vom Abteil genommen hatte.

"Wenn du nichts dagegen hast komme ich mit!" meinte Draco und stand nach einem zustimmenden nicken von Harry ebenfalls von seinem Platz auf.

"Gut, wir sehen uns dann, wenn wir in Irland angekommen sind. Wir müssen noch den Rundgang Richtung Lock beenden!" erklärte Tom, stand gleichzeitig mit Severus auf und verließ mit diesem gemeinsam das Abteil, welches Draco und Harry kurz nach ihnen auf der Suche nach den Freunden auch verließen.

Tom und Severus durchschritten gerade den vorletzten Wagon, bevor sie die Lok erreichen würden, als Tom plötzlich abrupt stehen blieb, sich zu Severus umdrehte und nur ein Wort herausbrachte.

"Harry!" dieses eine Wort verließ nur seine Lippen und Severus konnte gar nicht so schnell reagieren, wie Tom auch schon loslief und an den Abteilen entlang zum hinteren Teil des Zuges rannte.

Vielleicht hat es euch gefallen, wenn nicht versteck ich mich lieber!!!*ganz vorsichtig hinterm Sofa hervorschau*

bussi

Baerchen